



HOCHSCHULE NIEDERRHEIN, FACHBEREICH SOZIALWESEN - PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S

# **KINDER UND JUGENDLICHE IN EINER SICH VERÄNDERNDEN WELT**

PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S



HOCHSCHULE NIEDERRHEIN, FACHBEREICH SOZIALWESEN - PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S

## **VERÄNDERUNGEN**

- Digitalisierung
- Pandemie
- Krieg
- Klimawandel
- U.v.a. ...



HOCHSCHULE NIEDERRHEIN, FACHBEREICH SOZIALWESEN - PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S

# **HINTERGRUND: ENTWICKLUNGS- AUFGABEN**



HOCHSCHULE NIEDERRHEIN, FACHBEREICH SOZIALWESEN - PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S

# **MEGATREND: DIGITALISIERUNG**



Q **internet macht krank**  
Q **internet macht depressiv**  
Q **internet macht einsam**  
Q **internet macht beziehung kaputt sprüche**  
Q **internet macht dumm pro/contra**

Q **facebook macht probleme**  
Q **facebook macht krank**  
Q **facebook macht depressiv**  
Q **facebook macht automatische freundschaftsanfragen**  
Q **facebook macht screenshot**

Q **instagram macht krank**  
Q **instagram macht bilder automatisch heller**  
Q **instagram macht bilder heller**  
Q **instagram macht unglücklich**  
Q **instagram macht depressiv**

Q **tiktok macht süchtig**  
Q **tiktok macht blöd**  
Q **tiktok macht beziehung kaputt**  
Q **tiktok macht probleme**  
Q **tiktok macht dumm studie**

Q  **snapchat macht automatisch filter**  
Q  **snapchat macht beziehung kaputt**  
Q  **snapchat macht krank**  
Q  **snapchat macht bilder dunkel**  
Q  **snapchat macht automatisch screenshots**



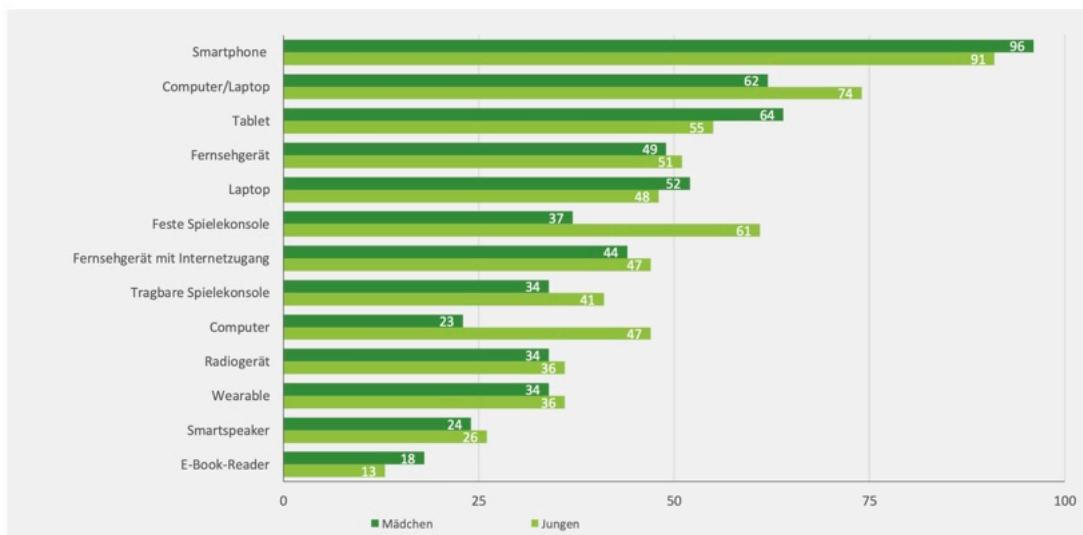
- **Schriftkultur macht ... „dumm“ (Sokrates, 4. Jh. v. Chr.)**
- **Buchdruck macht ... süchtig, krank (Bewegungsarmut), verroht die Menschen, hält von Pflichten ab (15.-18. Jh.)**
- **Telefonie macht ... einsam, entfremdet, gefährdet den häuslichen Frieden (ca. 1880-1950)**
- **TV macht ... krank, passiv, aggressiv, dumm, etc. (1950-1990, v.a. Postman, 1985)**
- **Computer/Internet machen ... dumm, krank, phantasielos, aggressiv etc. (Spitzer, u.v.a.)**
- **(Rockmusik, Comics, Hardrock, Privatfernsehen, Videos, Rap, Mangas ...)**

vgl. Hansen, 2015

MFPS, 2024

# GERÄTEBESITZ JUGENDLICHER

## Gerätebesitz Jugendlicher 2024



Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

MFPS 2024, WICHTIGSTE APPS

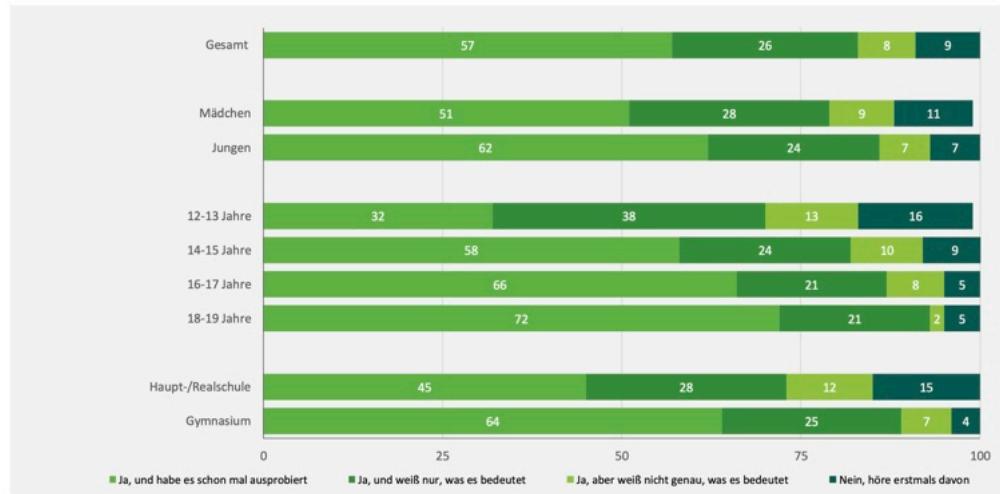
### Wichtigste Apps Top 5 - bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe -

	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre	18-19 Jahre
Rang 1	WhatsApp (81 %)	WhatsApp (77 %)	WhatsApp (81 %)	WhatsApp (86 %)
Rang 2	YouTube (35 %)	TikTok (31 %)	Instagram (37 %)	Instagram (45 %)
Rang 3	TikTok (21 %)	Instagram + Snapchat (jew. 29 %)	TikTok (25 %)	YouTube + TikTok (jew. 24 %)
Rang 4	Snapchat (16 %)	YouTube (22 %)	YouTube (22 %)	Spotify (17 %)
Rang 5	Instagram (11 %)	Spotify (12 %)	Snapchat (21 %)	Snapchat (15 %)

Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen, n=1.122

MPFS (2024), BEKANNTHEIT VON CHATGPT

# KI-NUTZUNG JUGENDLICHER

**CHAT GPT 2024**  
-Bekanntheit-

Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

HENTSCHEL &amp; KAPPEL SOWIE PILIPP, IN BORG-LAUF, 2015

# CYBERMOBBING

- In Medienberichten zu Cyber"mobbing" werden Mobbing-Definitionen ignoriert, in wissenschaftlichen Arbeiten dazu z.T. ebenso. („Jeder dritte Jugendliche ist Opfer von Cybermobbing“ ... Items z.B. „Ich wurde online bedroht oder beleidigt“).
- Studien zeigen insgesamt eine geringe Rate von Cybermobbing.
- Sofern Cybermobbing vorliegt, ist Hilfe notwendig, die Folgen können verheerend sein.



DÖRING, 2014

## SEXUELL PROBLEMATISCHES VERHALTEN

- „Sexting“ als erotische Variante ist bei Erwachsenen 4x häufiger als bei Jugendlichen.
- Moralisches Problem oder ...?
- Schutzmaßnahmen gegen Missbrauch.
- Keine Auswirkungen der Internetpornographie auf durchschnittliches Sexual- und Beziehungsverhalten Jugendlicher.



Prof. Dr. Michael Borg-Laufs



MARKER, GNAMBS & APPEL, 2018

## SNS UND SCHULLEISTUNG

- Meta-Analyse über 59 Studien mit Jugendlichen (13-22J.) (N = 29.337)
- SNS-Zeit geht *nicht* zu Lasten von Lernzeit
- Sehr intensive SNS-Nutzung sowie Nutzung von SNS während des Lernen zeigt einen kleinen negativen Zusammenhang mit Schulnoten
- SNS-Nutzung im Zusammenhang mit Schulstoff zeigt einen leicht positiven Zusammenhang mit Schulnoten.
- Keine Aussagen zur Korrelation.



Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

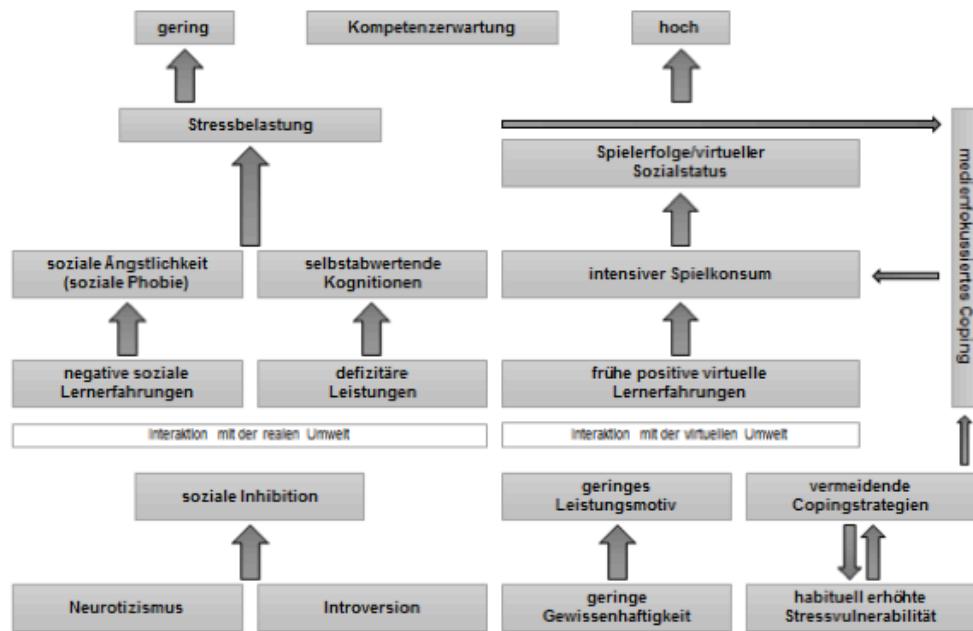


## **INTERNETSUCHT BEI JUGENDLICHEN: EPIDEMIOLOGIE**

- 0,9-1,7% Computerspielabhängigkeit
- 1,6-4,0% Internetsucht
- Komorbiditäten
  - Depression, Angst, Zwänge
  - ADHS, Aggressivität
  - Soziale Unsicherheit

WÖFLING, BENGESSER, BEUTEL &amp; MÜLLER, 2013

## INTEGRATIVES ÄTIOLOGISCHES MODELL



Dr. Jean M. Twenge

Me,

My Selfie

and I

Was  
Jugendliche  
heute wirklich  
bewegt

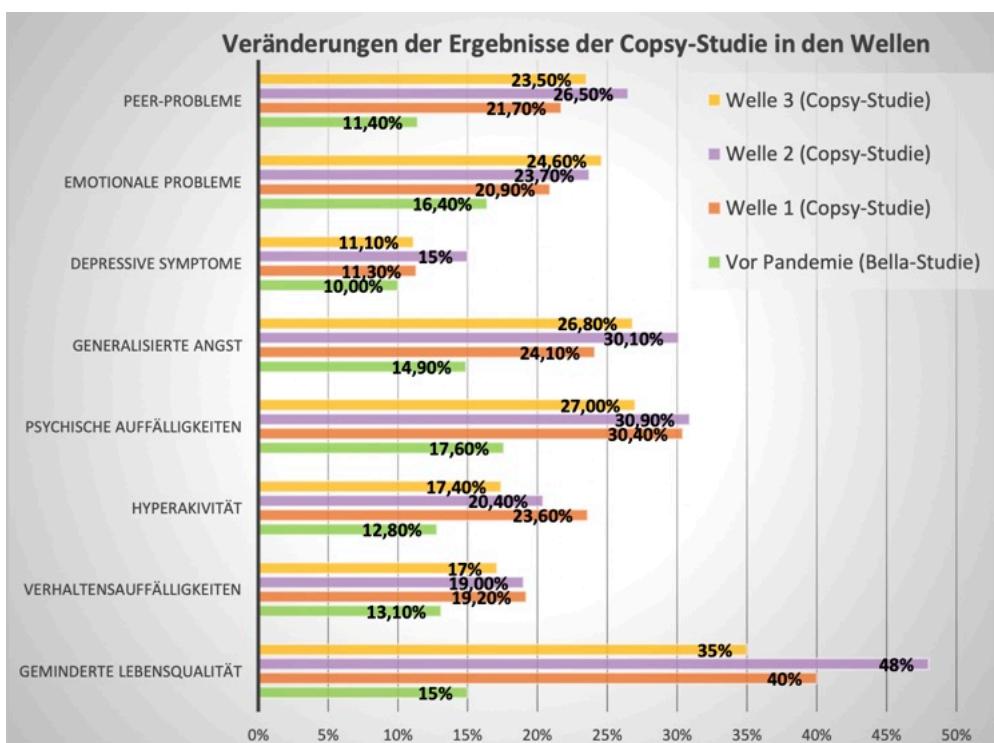
mosaik

WOSBIK

**ABER:**  
- VEREINSAMUNG  
- UNSICHERHEIT  
- VERZÖGERTES  
ERWACHSENWERDEN  
...

# DIE PANDEMIE

## RAVENS-SIEBERER ET AL. (2021): COPSY-STUDIE



- erhöhte Wahrscheinlichkeit psychischer Erkrankungen und verringelter Lebensqualität
- aber auch eine Mehrheit, die die Pandemie psychisch unbeschadet überstanden hat
- besondere Gefährdung ohnehin belasteter Gruppen (Leopoldina, 2021)
- Soziale Ungleichheit wird verstärkt (van Ackeren et al., 2020)

 Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

# VERÄNDERTE WELT: KLIMAWANDEL, KRIEG

## **NACHRICHTENKONSUM VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

- 19% der 6-13jährigen nutzen täglich Suchmaschinen, weitere 45% mehrmals pro Woche (Feierabend et al., 2021), 28% suchen nach Nachrichten
- 2020 schauten 27% der Kinder Nachrichten im TV (6-7 Jahre: 15%; 12-13 Jahre: 36%)
- 46% der Jugendlichen konsumieren journalistische Angebote in Social Media (Hasebrink et al., 2021), allerdings halten ca. 50% der Jugendlichen nicht für persönlich relevant und schauen sie deshalb nicht
- 10-16jährige Kinder und Jugendliche halten Informationen für glaubwürdig, die bei google hoch gerankt werden, die viele Likes erhalten oder die von Quellen mit vielen Followern stammen.



## **AUSWIRKUNGEN**

- Etwa ab 8 Jahren werden Nachrichten angemessen verstanden (Ebbinkhuijsen et al., 2021)
- Schon bei jungen Kinder lösen Nachrichten negative Gefühle, Alpträume oder psychosomatische Symptome aus (Riddle, 2012; Ebbinkhuijsen et al., 2021)
- Rezeption verstörender Inhalte in der Kindheit werden noch im Erwachsenenalter erinnert (Götz et al., 2019)



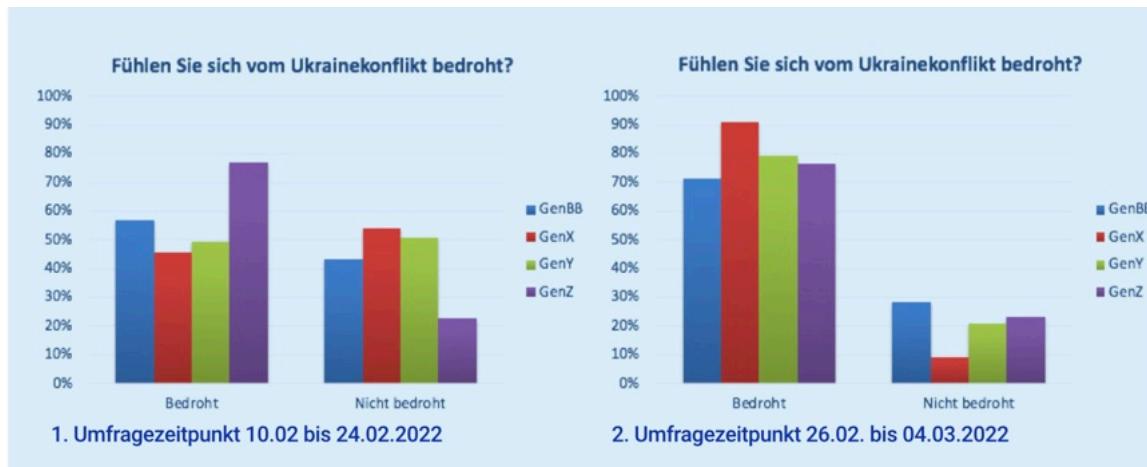
# BEWÄLTIGUNG

- Gespräch mit Gleichaltrigen über Nachrichten (Kleemans et al., 2017)
- Gespräche mit Eltern/Erwachsenen (van der Molen, 2004)
- Medienkompetenz fördern (Ashley et al., 2013)
- 8-13jährige profitierten umso weniger von online-Gesprächen mit Gleichaltrigen, je jünger sie waren (Ebbinkhuijsen et al., 2021)
- Mädchen neigen eher zu sozialer Unterstützung, Jungs zu Ablenkung (Eschenbeck et al., 2007)

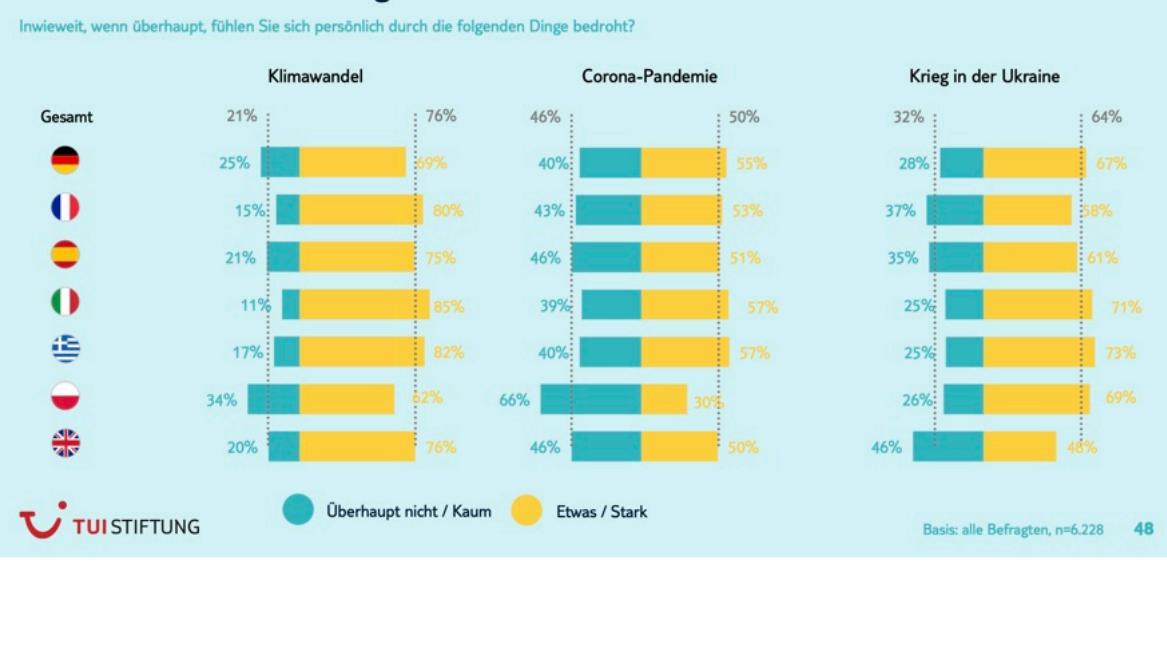
# ELTERLICHE UNSICHERHEIT

- Eltern von Jugendlichen (16+) und von Kindern unter 8 Jahren sind unsicher, wie sie mit ihren Kindern über Nachrichten reden sollen
- In der mittleren Kindheit und im frühen Jugendalter (8-16) fällt es einfacher

## INSTITUT FÜR GENERATIONENFORSCHUNG (2022)



## TUI-STUDIE (2022), JUNGE ERWACHSENE (16-25 J.)



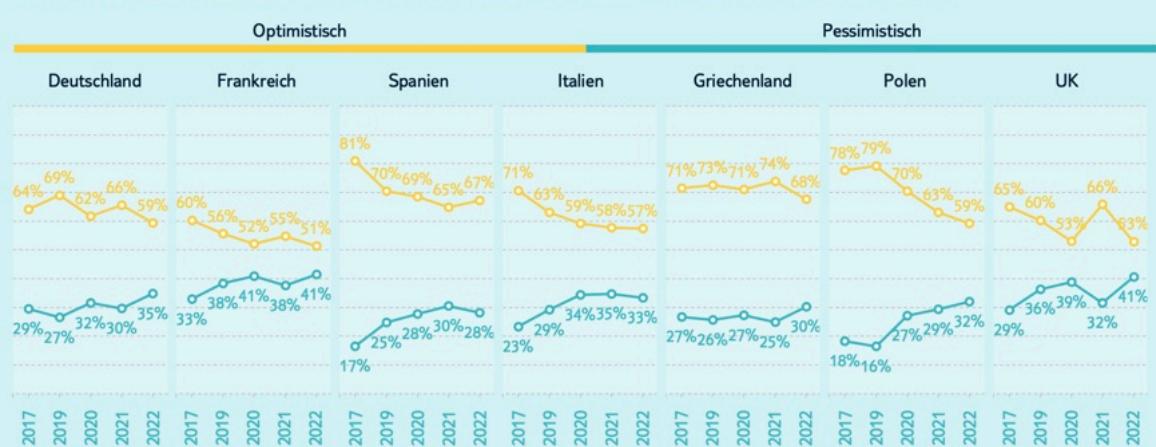
## TUI-STUDIE (2022), JUNGE ERWACHSENE (16-25 J.)

Inwieweit, wenn überhaupt, stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?  
Um Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen in einem anderen Land zu stoppen, ...



## TUI-STUDIE (2022), JUNGE ERWACHSENE (16-25 J.)

Wenn Sie an die Zukunft denken, sind Sie dann generell eher optimistisch oder eher pessimistisch in Bezug auf Ihre persönliche Situation?





# UND NUN?

- Junge Kinder: Benötigen Bindung und Sicherheit
- Kinder im Grundschulalter: Benötigen Selbstvertrauen und Orientierung
- Jugendliche: Benötigen Autonomie, Selbstwert, Beziehungen
- Alle benötigen innere und äußere Ressourcen
- Beachtung von Ungleichheitsdimensionen





HOCHSCHULE NIEDERRHEIN, FACHBEREICH SOZIALWESEN - PROF. DR. MICHAEL BORG-LAUF'S

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**